

Arbeitsgemeinschaft der Vereine

Klafeld - Geisweid - Dillnhütten



Ralf Schneider Setzer Str. 47 57223 Kreuztal

offener Brief

An die Mitglieder im
Rat der Stadt Siegen
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 12.12.2011

Verkaufsoffene Sonntage

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor der nächsten Ratssitzung am 21.12. möchten wir, im Interesse der Vereine, ebenfalls unsere Stellungnahme zu diesem Thema abgeben.

Wir melden uns erst jetzt, da wir zunächst eine eMail-Umfrage bei unseren Mitgliedern durchgeführt haben. Die Reaktion hierauf ergab ein eindeutiges Votum für die Beibehaltung der bisherigen, zurückhaltenden Praxis der verkaufsoffenen Sonntage.

Grundsätzlich können wir die Meinung von Herrn Vitt teilen, der in seinem Leserbrief auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 01.12.2009 mit dem Zitat: „Ein bloß wirtschaftliches Interesse der Verkaufsstelleninhaber und ein alltägliches Erwerbsinteresse – Shopping-Interesse – potenzieller Käufer genügen grundsätzlich nicht, um Ausnahmen von dem verfassungsmittelbar verankerten Schutz der Arbeitsruhe und der Möglichkeit zu seelischer Erhebung zu rechtfertigen.“

Gerade im Marktbezirk Geisweid hat sich aber in den letzten 15 Jahren eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, vertreten durch die ARGE der Vereine, den Gewerbetreibenden Händlern, vertreten durch die Werbegemeinschaft und die – seit über 120 Jahren stattfindende Kirmes – entwickelt.

Hier geht es eben nicht vorrangig um die Interessen der Verkaufsstelleninhaber, sondern den beteiligten Vereinen – auch aus dem Umfeld der evangelischen Kirche – wird eine Plattform gegeben um über ihre Arbeit zu informieren. Dies in Verbindung mit der Klafelder Herbstkirmes hat in den letzten 15 Jahren hervorragend funktioniert.

Dass die beteiligten Händler bzw. die Werbegemeinschaft, im Gegenzug zu der von dieser Seite geleisteten Vorarbeit in Form von Werbung, aber auch Unterstützung der Veranstaltung durch logistische Aufgaben und die Bereitstellung von Bühnen und Musikdarbietungen, eine gewisse Möglichkeit zur Gegenfinanzierung gegeben wird,

Arbeitsgemeinschaft der Vereine

Klafeld - Geisweid - Dillnhütten



hat hier wohl wenig mit „bloß wirtschaftlichen Interessen“ zu tun, sondern dokumentiert die Verbundenheit der Einzelhändler mit der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Vereinen.

Davon ganz abgesehen trägt es offensichtlich bei vielen Mitbürgern zur seelischen Erhebung bei, den Sonntag im Kreis der Familie auf einem Bürgerfest zu verbringen. Sonst wären nicht über 25 ortsansässige Vereine seit 15 Jahren bei der Ausrichtung des Bürgerfestes ehrenamtlich dabei und auch die Besucher würden nicht in so zahlreicher Form das Angebot annehmen.

Wir fordern Sie daher auf, den in geheimer Abstimmung gefassten Beschluss zur Ablehnung aller verkaufsoffenen Sonntage in Siegen für 2012 zu überdenken.

- Lassen Sie sich von sachlichen Argumenten überzeugen und geben Sie Ihrer Meinung bei der nächsten Ratssitzung am 21. Dezember ein Gesicht.
- Nehmen Sie den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern nicht die Plattform, um ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu zeigen.
- Zerstören Sie nicht aus dogmatischen Gründen eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Gewerbetreibenden zum Wohle der Bürger.
- Nehmen Sie unabhängig von Parteipolitischen Wahlprogrammen Ihre Verantwortung als Mitglied des Rates zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Siegen wahr.
- Treffen Sie eine Entscheidung, die dem Wunsch der Bevölkerung entspricht. Diese hat sich auch zum letzten Bürgerfest in Geisweid eindrucksvoll mit den Füßen für den verkaufsoffenen Sonntag entschieden.
- Geben Sie den Verantwortlichen in den Marktbezirken durch eine Entscheidung für die nächsten Jahre Planungssicherheit und der Verwaltung durch die Vorgabe von Rahmenbedingungen – im Sinne des Urteils vom Bundesverfassungsgericht – eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Schneider
(Vorsitzender)